



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 26.

Groß-Strehliß, den 28. Juni

1892.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Betrifft die Revision der gewerblichen Anlagen.

Zu der Ausführungsanweisung zum Reichsgesetz vom 1. Juni 1891 betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung, welche der Herr Minister für Handel und Gewerbe am 26. Februar 1892 erlassen hat, ist angeordnet worden, daß im Laufe der Monate Mai, Juni und Juli 1892 von den Ortspolizeibehörden eine allgemeine Revision sämtlicher gewerblicher Anlagen vorzunehmen ist.

Indem ich bezüglich der hierbei zu bewirkenden Feststellungen auf Nr. G VIII der Ausführungsanweisung hinweise, ersuche ich die **Polizeiverwaltungen und Amtsvorstände** des Kreises, die Revision, soweit dies bisher noch nicht geschehen sein sollte, alsbald vorzunehmen und mir über das Ergebnis bis zum **10. August** d. J. eine tabellarische Nachweisung nach dem unten abgedruckten Schema einzureichen.

Groß-Strehliß, den 25. Juni 1892.

Lfd. Nr.	Ort.	Bezeichnung der gewerblichen Anlage und des Inhabers.	Datum der Revision.	Ergebnis der Revision.

Auf Grund der Vorschläge der Herren Kreis-Schulinspectoren bestimme ich:

I. Schulaufsichtsbezirk Leschnitz.

1. Für die Schule zu Annaberg beginnen die vereinigten Sommer- und Herbstferien mit dem 14. August und endigen mit dem 17. September.
2. Die Sommerferien der Schulen zu Deschowitz, Goradze, Jeschona, Karlubitz, Krempa, Kzienzowisch, Mallnie, Oberwitz, Ottmuth, Roswadze, Sacrau und Zyrowa beginnen mit dem 17. Juli und dauern 14 Tage.
3. In den Schulen zu Gogolin, Leschnitz und Ujest beginnen die Sommerferien mit dem 17. Juli und dauern drei Wochen.
4. Die Sommerferien der übrigen Schulen beginnen mit dem 24. Juli und dauern 14 Tage.

II. Schulaufsichtsbezirk Groß-Strehlitz.

Die Sommerferien für die Volksschulen von Groß-Strehlitz beginnen mit dem 10. Juli und endigen mit dem 31. Juli, die Sommerferien für die Landschulen beginnen mit dem 14. Juli und endigen mit dem 27. Juli.

Groß-Strehlitz, den 23. Juni 1892.

Für die zur Gewerbesteuer-Veranlagung für das Jahr 1892/93 beschafften Druckformulare und für Fuhrkosten der Gewerbeabgeordneten sind 149 Mark Kosten entstanden.

Die Magistrate zu Leschnitz und Ujest, sowie die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises ersuche bezw. veranlasse ich, die nach der nachfolgenden Repartition aus der Hebegebühr zu erstattenden Beiträge mit der Steuer pro Juli d. J. zur Königl. Kreis-Kasse abzuführen und in den Lieferzetteln gehörigenorts aufzunehmen.

	M.	Pf.		M.	Pf.		M.	Pf.
Adamowitz	Gem.	— 69	Kaltwasser	Gem.	1 —	Saßrau	Gem.	— 87
"	Gut	— 09	Karlubitz	Gem.	— 39	"	Gut	— 09
Annaberg	Gem.	4 85	Keltzsch	Gem.	1 43	Salejche	Gem.	1 26
Balzarowitz	Gem.	— 09	"	Gut	1 38	Sandowitz	Gem.	3 63
Blotnitz	Gem.	— 61	Klutzhau	Gem.	— 26	"	Gut	6 27
"	Gut	— 87	Krasowa	Gem.	— 09	mit Zawadzki u. Böhme		
Boritsh	Gem.	— 65	Krempa	Gem.	1 17	Scharnosin	Gem.	— 69
Borowian	Gem.	— 17	"	Gut	— 87	Schedlitz	Gem.	— 39
Carmerau	Gem.	— 30	Krojschnitz	Gem.	1 38	"	Gut	17
Centawa	Gem.	— 26	Ktzenzowiesch	Gem.	— 95	Schewowitz	Gem.	— 35
Chorulla	Gem.	— 17	Lafitz	Gut	— 78	Schimischow	Gem.	1 26
Colonnosta	Gem.	3 85	Fr.-Vogt. Leschnitz	Gem.	— 30	"	Gut	— 78
Sucho-Danitz	Gem.	— 69	Liebenhain	Gem.	— 17	Schironowitz v. B.	Gem.	— 17
Deschowitz	Gem.	3 42	Wallnie	Gem.	2 19	Schironowitz v. R.	Gem.	— 35
"	Gut	— 61	Wischlitz	Gem.	— 91	Sprentzschütz	Gem.	— 13
Dollna	Gem.	— 65	Wokrolohna	Gem.	— 69	Groß-Stanitzsch	Gem.	— 69
Dombrowa	Gem.	— 09	Wiesbrowitz	Gem.	— 61	Klein-Stanitzsch	Gem.	— 56
Nieder-Elguth	Gem.	— 26	mit Soy et Lalot			Groß-Stein	Gem.	1 77
Ober-Elguth	Gem.	— 09	Nienste	Gem.	— 26	Klein-Stein	Gem.	— 09
Lsham-Elguth	Gem.	— 35	Nowoguschütz	Gem.	— 09	"	Gut	— 52
Gogolin	Gem.	16 87	Oberwitz	Gem.	— 74	Schl. Groß-Strehlitz	Gut	— 17
Gonshiorowitz	Gem.	1 04	Oberwanz	Gem.	2 13	Stubendorf	Gem.	1 77
"	Gut	1 30	Diescha	Gem.	— 26	"	Gut	1 12
Goradze	Gem.	— 69	Dishowa	Gem.	— 26	Sudau	Gem.	— 43
"	Gut	— 30	Djshiel	Gem.	— 78	Sucholohna	Gem.	— 95
Grabow	Gem.	— 26	Ditmuth	Gem.	4 17	Alt-Ujest	Gem.	— 74
Grodisko	Gem.	1 47	"	Gut	— 17	Warmuntowitz	Gem.	— 17
Himmelwitz	Gem.	1 95	Dtmütz	Gem.	— 17	Wierchleje	Gem.	— 09
"	Gut	— 26	Petersgrätz	Gut	1 47	Wyhstfa	Gem.	1 90
Jarischau	Gem.	1 26	Groß-Bluschnitz	Gem.	— 39	Zauche	Gem.	— 30
Jejhona	Gem.	— 78	Poppitz	Gem.	— 17	Zyrowa	Gem.	— 48
Kablub	Gem.	1 12	Poremba	Gem.	— 17	"	Gut	— 87
"	Gut	— 35	Posnowitz	Gem.	— 35	Leschnitz	Stadt	11 56
Kablubitz	Gem.	1 04	Posnierz	Gem.	— 87	Ujest	Stadt	30 65
Kalinow	Gem.	— 43	Rosmierka	Gem.	— 52			
Kalinowitz	Gem.	— 13	Rosniontau	Gem.	— 26			
"	Gut	— 26	Roswadze	Gem.	1 69			

Groß-Strehlitz, den 21. Juni 1892.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorsteher des Kreises werden hiermit ersucht bezw. angewiesen, die Grundsteuer-Mutterrollen und die Gebäudesteuerrollen zur Berichtigung an das Königl. Katasteramt hier selbst einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 27. Juni 1892.

Bestätigt seitens des Landgerichts-Präsidenten der Bauergutsbesitzer Bernhard Müller in Gonschorowitz als Schiedsmann für den aus der Gemeinde- und dem Gutsbezirk Gonschorowitz mit Colonie Petersgrätz bestehenden Schiedsmannsbezirk
K 2876.

Bestätigt seitens des Landgerichts-Präsidenten der Lehrer Malcher in Dollna als Schiedsmann für den aus Gemeinden und Gutsbezirken Dollna, Scharnosin und Dlschowa bestehenden Schiedsmannsbezirk.
K 2885.

Bestätigt seitens des Landgerichts-Präsidenten der Lehrer Tiz in Schedlitz als Schiedsmann und der Lehrer a. D. Sobotta daselbst als Schiedsmannsstellvertreter für den aus den Gemeinden Schedlitz, Sprentschütz, Klein-Stein und Posnowitz, sowie aus den Gutsbezirken Sprentschütz, Klein-Stein und Posnowitz bestehenden Schiedsmannsbezirk.

Groß-Strehlitz, den 15. Juni 1892. K 2886.

Bestätigt der August Piela in Kaltwasser als stellvertretender Schöffe für die Gemeinde Kaltwasser.
K 2485.

Bestätigt der Gärtner Karl Pietzyt in Koswadze als stellvertretender Schöffe für die Gemeinde Koswadze.
K 2863.

Bestätigt der Gärtner Franz Wyrwol in Kosniontau als stellvertretender Schöffe für die Gemeinde Kosniontau.
K 2911.

Bestätigt der Gärtner Franz Golenia in Dlschowa als stellvertretender Schöffe für die Gemeinde Dlschowa.
K 2909.

Bestätigt der Gärtner Johann Mandref in Bresina als stellvertretender Schöffe für die Gemeinde Bresina.
K 2910.

Bestätigt der Häusler Josef Korzeniek in Boritsch als stellvertretender Schöffe für die Gemeinde Boritsch.
K 2950.

Groß-Strehlitz, den 15. Juni 1892.

Der Königliche Landrath
von Alten

Pferde-Auktion.

Freitag, den 15. Juli d. Js. Vormittags 10 Uhr sollen ca. 10 zu Landgestützweden nicht mehr brauchbare Beschäler in der hiesigen Reitbahn unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen gegen gleich baare Bezahlung in öffentlicher Auktion verkauft werden.

Cosel, den 17. Juni 1892

Königliches Oberschlesisches Landgestüt.

Verordnung betreffend die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Auf Grund der Ziffer 1 Nr. 3 der ministeriellen Anweisung vom 10. d. Mts. sowie der Ziffer 1 der Verordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 20. d. Mts. wird nach Anhörung der kirchlichen Behörden die Pause für den Vormittagsgottesdienst vom 1. Juli ab:

1. für die zur Parochie Stubendorf gehörigen Ortschaften Stubendorf, Dttmütz, Tsch.-Ellguth auf 9 bis 11 Uhr.
 2. für die zur Parochie Raschau gehörigen Ortschaften Kroschnitz, Boritsch, Grabow, auf 9 $\frac{1}{2}$ bis 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 3. für die zu den Filialkirchen in Suchau und Grodisko gehörigen Ortschaften Sucho-Danitz, Grodisko, Radlub und Dschief auf 9 bis 11 Uhr
- festgesetzt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Stubendorf, den 26. Juni 1892.

Der Amtsvorsteher.

Trunkenbolds-Erklärung.

Der Hüttenarbeiter Johann Dziemior aus Zawadzki wird hiermit als Trunkenbold erklärt.

Dieselben dürfen weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden; ebensowenig dürfen dritten Personen Getränke für p. Dzienwior verabfolgt werden.

Gast- und Schankwirth, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln sollten, verfallen gemäß §§ 4 und 7 der Polizeiverordnung in eine Geldstrafe bis zu 60 Mark, nöthigenfalls verhältnismäßige Haft, und haben unter Umständen Entziehung des Ausschankgewerbes zu gewärtigen.

Zamadzki, den 8. Juni 1892.

Die Amtsverwaltung.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Kilo.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Stück			
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer					Erbjzen	Kar- toffeln	Heu
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.						
Groß-Strehlitz, am 22. Juni 1892	Höchster. Niedrigste.	20 50 19 —	20 — 18 75	16 50 15 —	15 — 14 —	23 — 20 —	6 50 6 —	3 50 3 —	30 — 29 —	2 — 1 80	2 — 1 80				
Wjeß, am 24. Juni 1892	Höchster. Niedrigste.	21 — 20 —	21 — 20 —	16 — 15 —	15 — 14 —	— — — —	7 — 6 50	6 — 5 —	30 — 27 —	2 40 2 20	2 40 2 40				
Leischnitz, am 21. Juni 1892	Höchster. Niedrigste.	22 50 21 50	24 50 24 —	16 50 15 75	15 — 14 75	— — — —	7 50 6 75	5 50 5 —	29 — 27 —	2 — 1 80	2 — 1 80				

— Anzeiger. —

Steckbrief.

Der Arbeiter **Karl Goepner** und dessen Ehefrau **Pauline Goepner** aus Groß-Strehlitz, welche wegen Diebstahls und Unterschlagung zur Untersuchung gezogen worden, haben sich aus ihrem letzten Wohnorte Groß-Strehlitz heimlich entfernt und sind im Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Ein Signalement kann nicht beigelegt werden.

Groß-Strehlitz, den 21. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Glashändlers **Wilhelm Radocaj** zu Groß-Strehlitz wird heute am 22. Juni 1892 Nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechts-Anwalt und Notar Faltin hier wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **30. Juli 1892** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 4. Juli 1892 Vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 8. August 1892 Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte, Terminszimmer Nr. 12 Termin anberaunt.

Groß-Strehlitz, den 22. Juni 1892.

Königliches Amts-Gericht.

gez. **Wiedemann,**

Zur Beglaubigung **Klaus, Gerichtsschreiber.**

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Stück 26 des Gross-Strehlitzer Kreisblatts

vom 28. Juni 1892.

Neubau einer evang. Kirche nebst Pfarrhaus zu Zawadzki, Kreis Groß-Strehlit.

Zur Verdingung gelangen:

1. Erd-, Maurer- und Asphaltarbeiten,
2. Lieferung v. rd. 860 cbm Kalkbruchsteinen,
3. " 160 Tausend Ziegelsteinen,
4. " 1300 hl. gelöschten Kalk
5. " 340 cbm Mauer sand

auf Grund der ministeriellen Bestimmungen vom 15. Juli 1885.

Hierzu steht am 4. Juli Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr öffentlicher Termin im Amtszimmer der Königlichen Kreisbauinspektion zu Groß-Strehlit an.

Die Zeichnungen, die allgemeinen und besonderen Bedingungen, liegen während der Geschäftsstunden daselbst zur Einsicht aus und können letztere ebendaher bis zum 2. Juli gegen Erstattung von 3,90 M. für Loos 1; je 0,80 M., für Loos 2 und 3; je 0,60 M. für Loos 4 und 5 bezogen werden.

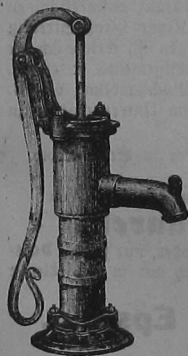
Die Angebote sind unter Benutzung des vorgeschriebenen Formulars, unterschrieben, verschlossen und portofrei bis zu obengenanntem Termin an den Unterzeichneten einzureichen.

Zuschlagsfrist bis 20. Juli.

Groß-Strehlit, den 14. Juni 1892.

Der Königliche Kreisbauinspektor.

Andreas.



W. Kubon's

Maschinenfabrik

in Groß-Strehlit Lublinerstraße
empfiehlt zu billigsten Preisen:

Schlagleistendreschmaschinen,

Siedemaschinen aller Art,

Saferquetschen, ——— Drillmaschinen,

Krauthobelmaschinen,

■ ■ ■ sowie alle anderen landwirthschaftlichen Maschinen.

Wasserleitungen werden unter Garantie in kürzester Zeit
ausgeführt.

Im Verlage von **A. Wilpert** in **Gross-Strehlitz** erscheint demnächst:

Wandkarte des Kreises Groß-Strehlitz

bearbeitet nach amtlichen Quellen zum Gebrauch für Behörden, Schulen, Geschäftseute und Private. Maßstab 1:50 000. Größe 120 × 150 cm.

Von topographischen Einzelheiten sind auf dieser Karte klar und deutlich sämtliche Städte, Dörfer, Kolonien, Einzelgehöfte, größere industrielle Anlagen, Eisenbahnen, Wege, Postämter, Forsten, Gehölze, Teiche, Flüsse, Bäche u. s. w. unter Hinzufügung ihres Namens verzeichnet. Die Grenzen der Kreise, sowie der Amtsgerichts-, Amts- und Stadtbezirke des Kreises Groß-Strehlitz sind farbig markiert; hierdurch gewinnt die Karte namentlich für die Behörden an Wert. Die Nachbarkreise sind bis zu den nächsten Städten, also bis Kojel, Ober-Glogau, Krappitz, Oppeln, Lößl u. s. w. aufgenommen und mit ebenso genauer Bezeichnung aller Ortschaften und Wege versehen, als der Kreis Groß-Strehlitz selbst. In der Vorbestellung — bis zum 1. August — kostet die Karte 8 Mark, ausgezogen auf Leinwand 12 Mark. Nach dem Erscheinen erhöht sich der Preis.

Der vorgerückten Saison wegen verkaufe ich die Restbestände meiner **Damen-Confection** bestehend in

Mänteln, Jacketts, Staubmänteln, Umhängen,
zu sehr herabgesetzten Preisen.

Sachen voriger Saison zur Hälfte des Preises. Ebenso stelle ich Herren- und Knaben-Stroh Hüte zum Ausverkauf.

Gr.-Strehlitz.

W. Epstein.



H. Götz & Co.,

Waffenfabrikanten.
Berlin, Friedrichstr. 208.

Revolver 5 bis 75 M. (Specialität.)

Meschins (grösst. Sortiment.) Gewehr-

form. M. 6,50 bis M. 50.—

Luftgewehre (schönes Geschenk)

für Bolzen u. Kugeln 8 bis 35 M.

Jagdearabin. Schrot u. Kug. v. 14 M. an

Centralfeuer-Doppellinten Ia im

Schluss M. 34.— bis M. 250.—, 3jähr.

Garantie. Umtausch gestattet.

Nachnahme oder Vorausbezahlung

Ill. Preisbücher gratis u. franco.

Telegrams-Adresse.
Waffen-Götz, Berlin.

Fernsprecher Amt L. 4134.

Verordnung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe

mit der Zusatzbekanntmachung von Seiten des
Amtsvorstandes

(Plakatum, zum Aushang in den
einzelnen Gemeinden bestimmt)

in jeder Anzahl zu haben bei

R. Hübner's Erben.



Unübertrefflich

gegen

Rothlauf bei Schweinen

Herren **L. H. Pietsch & Co.,** Breslau,

Ihr Präservativ gegen Rothlauf

hat sich gut bewährt. Schweine, die schon
krank waren und davon bekamen, wurden ganz
gesund. Auch die gesunden Schweine welche
damit gefüttert werden, fressen gut und
bleiben von der Krankheit verschont.

Tasdorf bei Berlin.

W. Lehmann, Gärtner.

Das Pfd. 1 Mk. reicht 34 Tage für

1 Schwein. Zu haben in Groß-Strehlitz:

E. G. F. Schreiber's Erben.

Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu
machen, daß von dem Kreise Groß-Strehlitz
eine **Wandkarte** erschienen ist, welche sich für
Schulen, Bureaus, Etablissements u. eignet.
Dieselbe ist durch die Buchhandlung von **R.
Creutzmann** oder von dem Unterzeichneten zu
beziehen.

Schubert, Lehrer in Schimischow.

Mein sehr bedeutendes Lager von

Schuhwaaren

für Damen, Herrn und Kinder, nur feste, dau-
hafte Arbeit, erlaube ich mir in empfehlende
Erinnerung zu bringen.

Groß-Strehlitz.

W. Epstein.